

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Großhandel (1841)

- 1 Sklavenhandel! weh, ich zittre
- 2 Bei dem Worte schon;
- 3 Alles Grauenvoll' und Bittre
- 4 Liegt in diesem Ton.

- 5 Nun, den Frevel hat gerochen
- 6 Endlich unsre Zeit,
- 7 Endlich ward der Stab gebrochen
- 8 Dieser Grausamkeit.

- 9 Aber ach! es schwand im Kleinen
- 10 Nur der Menschenkauf,
- 11 Denn im Großen, will es scheinen,
- 12 Hört er niemals auf.

- 13 Hat man doch auf den Congressen
- 14 Seelen gnug verkauft,
- 15 Hat zur Wohlthat die Finessen
- 16 Gnädigst umgetauft.

- 17 Und man wird noch wiederholen
- 18 Diese Wohlthat oft,
- 19 Denn es giebt noch manches Polen,
- 20 Wo man Theilung hofft.

(Textopus: Großhandel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23443>)